

# DIE KUNST DES REGIERENS

## REICHSTAGS-STILBLÜTEN AUS DER ZEIT BISMARCKS

Nachdem ich in dieser Weise gegen den Antrag gesprochen und damit den Zweck seiner Wiederaufnahme erfüllt habe, ziehe ich ihn meinerseits nun auch wieder zurück. *(Abg. Richter am 6. Juni 1882).*

Wenn wir einmal in Berlin sind, ist es doch ziemlich gleich, ob wir im Tiergarten spazieren gehen oder hier sitzen. *(Abg. Rickert am 14. Mai 1889).*

Mann muß sich erinnern, daß das Volk geschlechtslos ist, d. h. daß alle verschiedenen Geschlechter im Volk vorhanden sind, und daß die deutsche Frau an jeden deutschen Abgeordneten genau dasselbe Recht hat wie der deutsche Mann. *(Abg. Traeger am 18. März 1892).*

Meine Herren, ich habe mich zu wiederholten Malen und zwar bei jedem wichtigeren Gesetz zu Worte gemeldet, weil ich dieses meinen Wählern gegenüber schuldig zu sein glaubte. *(Abg. Most am 24. April 1874).*

Man nennt das oft Volksbewußtsein, was man selbst zu wissen glaubt und das Volk nicht weiß. *(Abg. Dr. Lasker am 24. Januar 1876).*

Die Definition, was Flaschenweine sind, ist nicht ganz leicht. Ich denke mir, eigentlich ist jeder Wein, der in Flaschen ist, Flaschenwein. *(Abg. Frhr. Nordeck zur Rabenau am 17. August 1881).*

„Unsinn“ ist zwar nicht parlamentarisch, aber wir nehmen das nicht so genau untereinander. *(Abg. Auer am 23. Januar 1886).*

Nun hat der Bundesrat, wenn ich recht berichtet bin, dahin sich entschieden, Parfümerien sind nicht als Silberwaren anzusehen, Käse aber wohl. *(Abg. Dr. Bamberger am 16. Dezember 1887).*

Was aber die Einwürfe der Gegner gegen das Frauenstimmrecht anbetrifft, — nun, meine Herren, ich wünsche Ihnen nur, daß Ihre eignen Frauen das lesen, was hier verhandelt wird! *(Abg. Auer am 27. Juni 1890).*

Die Vernunft als solche ist kein verfassungsmäßig anerkannter Faktor. *(Staatsm. v. Bötticher am 19. Januar 1891).*

Wenn ich mich frage, meine Herren, was dagegen der Herr Reichskanzler (Bismarck) positiv geschaffen hat, so ist allerdings das Deutsche Reich etwas, was ich keineswegs übersehe. *(Abg. Bracke am 26. Februar 1878).*

Meine Herren, Sie werden mir zugeben, daß die Rentabilität einer Eisenbahn abhängt: in erster Linie von ihren Einnahmen und zweitens von ihren Ausgaben. *(Abg. Dr. Mohl am 11. Juni 1873).*

Täuschen Sie sich nicht; das Parlament ist bei dem größten Teil des Volkes nicht beliebt! *(Abg. v. Ludwig am 13. Dezember 1881).*

Das feine Gefühl, das der Volksseele im großen und ganzen, Gott sei Dank, noch innewohnt, geht uns allmählich verloren! *(Abg. Frhr. v. Wöllwarth am 4. März 1885).*